

Neue Starkregenkarte der Region zeigt von Hochwasser betroffene Gebiete in Garbsen

Stadtverwaltung führt Alarmierung per App ein

GARBSEN. Der Klimawandel und seine Folgen stellen Städte wie Garbsen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner zunehmend vor Herausforderungen. Beispiele für Extremwetter gibt es viele, zuletzt war es das Hochwasser um die Jahreswende 2023/2024. Damals standen Anwohner der Straße Hegerwisch in Altgarbsen kurz vor der Evakuierung. In vielen Stadtteilen waren Keller vollgelaufen. Der Betriebshof der Garbsener Servicebetriebe musste mit Sandsäcken geschützt werden – und die Leineaue in Schloß Ricklingen glich einer Seenplatte.

Die Region Hannover hat jetzt ein Starkregenportal im Internet eingerichtet, mit dessen Hilfe Kommunen und ihre Einwohner die Gefahren durch Starkregen rechtzeitig erkennen und Vorsorgemaßnahmen treffen sollen. Die detaillierte Karte zeigt, wie stark die eigene Straße betroffen ist: je dunkler das Blau, desto gefährdeter ist der Bereich. In Garbsen sind das vor allem die Gebiete längs der Leine in Havelse, Altgarbsen und Schloß Ricklingen.

STADT SETZT APP-BASIERTES ALARMSYSTEM EIN

Auch die Stadtverwaltung will den Hochwasserschutz in Garbsen weiter optimieren. „Das Hochwasserereignis des vergangenen Jahres hat uns wertvolle Erkenntnisse geliefert, die in die künftige Planung einfließen“, schreibt Benjamin Irvin, Pressesprecher der Stadt.

Garbsen sei auf Starkregenereignisse vorbereitet, betont Irvin: „Die Stadt verfügt über umfassende, regelmäßig aktualisierte Einsatz- und Gefahrenabwehrpläne, die es uns ermöglichen, in Hochwasserlagen schnell und koordiniert zu handeln.“ Diese Einsatzpläne regeln etwa die Einberufung des Krisenstabs. Einsatzkräfte werden im Krisenmanagement geschult. Außerdem hält die Stadt eine Reihe von Hilfsmitteln wie Sandsackreserven und mobile Hochwasserschutzsysteme bereit.

Die Verwaltung hat zudem kürzlich ein App-basiertes Alarmierungssystem eingeführt. „Das verbessert die Erreichbarkeit und Reaktionsgeschwindigkeit des Krisenstabs zusätzlich“, so Irvin. Darüber hinaus werde die technische Ausstattung des Krisenstabs laufend nachgerüstet, um für Einsatzlagen bestmöglich gerüstet zu sein. Zudem solle mithilfe der Expertise eines Gutachters die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und



Anfang Januar 2024: Die Leinebrücke zwischen Schloß Ricklingen und Luthe scheint im Wasser zu stehen. Foto: Jutta Grätz

mit externen Partnern weiter verbessert werden.

Zu weiteren präventiven Maßnahmen des Hochwasserschutzes zählen der Deichbau und das Schaffen von Retentionsräumen, also Flächen, die bei Hochwasser überschwemmt werden und etwa Flüssen Raum zum

Ausfließen geben. Diese lägen vorrangig in der Zuständigkeit des Landes Niedersachsen, so Irvin.

Wie gefährdet ist die Stadt bei Starkregenereignissen? Die Hochwassergefahr für Garbsen sei im Vergleich zu anderen Städten als relativ gering einzuschätzen,

da nur wenige Gebiete entlang der Leine betroffen seien, heißt es von der Stadt. Dies gehe aus den Prognosen des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz zum HQ 100 hervor, also einem Hochwasser, das statistisch gesehen einmal in 100 Jahren auftritt.

HOCHWASSERSCHUTZ: DAS KÖNNEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER TUN

Und was kann jeder Einzelne tun, um sich vor Hochwasser zu schützen? „Bürgerinnen und Bürger in hochwassergefährdeten Gebieten können ihr Risiko durch unterschiedliche Maßnahmen verringern“, sagt Stadt-sprecher Irvin. Dazu gehörten etwa Schutzvorrichtungen für Fenster und Türen wie mobile Hochwasserschutzsysteme und die Wartung technischer Sicherungen an Gebäuden, insbesondere Abflussleitungen und Rückschlagklappen in Abwasserleitungen. Auch der präventive Kauf von Sandsäcken sei für betroffene Grundstückseigentümer durchaus sinnvoll.

20 Jahre MännerVesper in Osterwald

OSTERWALD. Die MännerVesper der Gemeinde Osterwald bringt die Männerwelt des Ortes und benachbarter Gemeinden drei- bis viermal jährlich zu einem geselligen und gleichermaßen informativen Abend zusammen. Nach einer kräftigen leiblichen Stärkung liegt der Schwerpunkt der Zusammenkunft auf dem Vortrag des jeweils eingeladenen Referenten. So breit gefächert wie die interessante Themenpalette ist auch die Reihe der hochkarätigen Referenten. So konnten unter anderem der ehemalige Geschäftsführer des Flughafens Hannover oder einige Landtagspräsidenten des Landtages Hannover gewonnen werden.

Nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit findet zum Jahresende eine kulturelle Veranstaltung am Sonnabend, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Kirche zu Osterwald mit einem Konzert der Gruppe „Vocaldente“ und dem Programm „Let’s Be Gatsby“ statt.

Eintrittskarten dazu sind erhältlich im Vorverkauf für 18 Euro bei Reinhard Seegers, Telefon (05131) 459610 oder E-Mail: seegers-reinhard@htp-tel.de, im Kirchenbüro, Telefon (05131) 2270, ehemals Uhren-Schmuck Meyerhoff, Hauptstraße 207, Post Osterwald Gießelmannhof, Hauptstraße 223, Billengalerie Osterwald, Osterwalder Straße 191. Karten an der Abendkasse (nicht garantiert) kosten 20 Euro.

Diebe hinterlassen Schuhabdrücke

GARBSEN. Am Sonnabend, 30. November, zwischen 15.30 und 22 Uhr, brachen bislang unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in Berenbostel ein. Die Diebe gelangten mit einer Leiter auf den Balkon des Wohnhauses und hebelten das Schlafzimmerfenster auf. Die Einbrecher konnten diversen Silberschmuck, eine Silbermünze, eine goldene Taschenuhr, ein Smartphone und Turnschu-

he im Gesamtwert von zirka 6200 Euro erbeuten. Im Rahmen der Spurensuche gelang es den eingesetzten Beamten, einen Schuhabdruck zu sichern.

In Altgarbsen kam es in dem oben genannten Zeitraum zu einem weiteren Einbruch in ein Einfamilienhaus. An diesem Tatort konnten die Polizisten den gleichen Schuhabdruck sichern, wie bereits zuvor in Be-

renbostel. Die Wohnräume wurden von den Einbrechern zwar durchwühlt, jedoch konnten die Hausbesitzer bisher noch kein Diebesgut feststellen, weshalb die Ermittler davon ausgehen, dass die Einbrecher möglicherweise bei der Tatausführung gestört wurden.

Zeugen werden deshalb gebeten, sich unter Telefon (05131) 4734515 bei der Polizei in Garbsen zu melden.

„Region-S-Karte“ wird versandt

REGION. In den nächsten Tagen erhalten rund 140.400 Menschen Post von der Region Hannover – mit der neuen Region-S-Karte, die zur vergünstigten Nutzung von Bussen und Bahnen berechtigt. Inhaber*innen der Region-S-Karte können neben Tages- und Monatskarten des Sozialtarifs auch das Deutschlandticket Hannover sozial für 30,40 Euro im Monat erwerben. Unabhängig der ab 2025 geltenden

Preiserhöhung plant die Region Hannover aktuell, das Deutschlandticket für Inhaber der Region-S-Karte auch im kommenden Jahr eine Nutzung für 365 Euro pro Jahr zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt es mit der Region-S-Karte einen ermäßigten Eintritt in den Erlebnis-Zoo Hannover.

Die neue Region-S-Karte gilt ab dem 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Wer anspruchsberechtigt ist und den-

noch bis Anfang Dezember keine Region-S-Karte bekommen hat, sollte sich an sein zuständiges Jobcenter oder Sozialamt wenden. Dort wird die Karte unmittelbar ausgestellt und ausgegeben.

Weitere Informationen zur Region-S-Karte gibt die Region Hannover unter Telefon (0511) 61621000, E-Mail: region-s-karte@region-hannover.de oder im Internet auf www.region-s-karte.de.

Weihnachtsfeier der Oberender Schützen

OSTERWALD. Der Schützenverein Osterwald Oberende lädt seine Mitglieder mit Familie und Freunden zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein am heutigen Sonnabend, 7. Dezember, um 16 Uhr zu Glühwein und Bratwurst am Schützenhaus ein.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen



Rücken, Nacken, Kopf Nervenschmerzen sind vielfältig

Diese natürliche Schmerztablette hilft wirklich!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit einem speziellen Wirkkomplex den Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen oder Stress führen oft zu verspannten Muskeln, die auf die Nerven drücken und diese reizen oder schädigen können. Eine häufige Folge: belastende Rücken- oder Nackenschmerzen. Diese können sogar bis in den Kopf ausstrahlen und dort Kopfschmerzen oder sogar Migräne verursachen. Was die wenigsten wissen: Dahinter stecken oft Nervenschmerzen.

Verspannungen lösen, Schmerzen lindern

Dorisol vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf bieten. Cimicifuga racemosa hat sich z. B. bei Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich als hilfreich erwiesen. Zudem wirkt es stechenden Schmerzen längs des Ischiasnervs, die sich bis hin zum Oberschenkel ziehen können, entgegen. Darüber hinaus hilft der Wirkstoff laut Arzneimittelbild bei migräneartigen Kopfschmerzen. Cyclamen purpurascens wird laut Arzneimittelbild bei typischen Migränesymptomen, wie Pochen und Pulsieren im Kopf, eingesetzt. Auch durch Migräne hervorgerufene Sehstörungen wie Augenflimmern können gelindert werden.

Fazit: Dorisol kann belastende Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf natürlich wirksam behandeln – auch bei chronischen Schmerzen.

- ✓ Lindert wirksam Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf
- ✓ Auch zur Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- ✓ Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Natürliche Hilfe bei Gelenkschmerzen

Den Haushalt meistern, im Garten arbeiten oder Sport machen – mit gesunden Gelenken alles kein Problem. Doch wenn die Gelenke schmerzen, schränkt uns das im Alltag oft stark ein. Hilfe kommt aus der Apotheke mit den Arnzeintropfen Rubaxx (rezeptfrei).

Forscher suchten nach einer Behandlung, die bei rheumatischen Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend hilft. Mit Erfolg! Ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron erfüllt diese Kriterien: Er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen sowie bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dabei ist er gut verträglich!

Wirkung ohne Umwege

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt



Mit den Arnzeintropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus.



werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Stärke der Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing